**Antrag zur Prüfung des Anspruchs**

**auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot**

**Wichtige Hinweise zur Bearbeitung des Antrags**

|  |
| --- |
| **Vorgehen** |
| 1. Die Erziehungsberechtigten und die zuständige Schule bearbeiten den Antrag gemeinsam. 2. Die zuständige allgemeine Schule sendet den Antrag **mit allen notwendigen Berichten** **und Unterlagen** (siehe Punkt Anlagen) über das Tool SPFA an das Staatliche Schulamt Ludwigsburg – bis **spätestens 15.12**.    1. Der Antrag der Eltern kann auch im Rahmen der Frühberatung von der Schulleitung des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums über das SPFA an das Schulamt gesendet werden.    2. Ebenso kann der Antrag der Eltern von der Leitung des Schulkindergartens, in dem das Kind aktuell betreut wird, über das SPFA an das Schulamt gesendet werden. 3. Die Erziehungsberechtigten können den Antrag auch direkt beim Schulamt stellen. In diesem Fall wird die zuständige allgemeine Schule durch das Schulamt über die Antragstellung informiert und zur Erstellung eines pädagogischen Berichts aufgefordert. 4. Die mit **\*** gekennzeichneten Angaben, sind **freiwillig und können nur mit Zustimmung der/ des Erziehungsberechtigten** gemacht werden – auch im Falle einer Antragstellung durch die allgemeine Schule, wenn die Eltern keinen Antrag stellen.   🡪 Bitte beachten Sie, dass die **Unterlagen entsprechend unterschrieben** sein müssen. Bei fehlenden Unterlagen oder fehlenden Unterschriften müssen die Unterlagen an die zuständige allgemeine Schule zurückgesandt werden. |

|  |
| --- |
| **Anlagen***– verpflichtende Anlagen, sind* ***fett gedruckt*** |
| **Aktueller Schulbericht, bzw. Zeugniskopien / LEB**  **Pädagogischer Bericht der Kooperationslehrkraft bei Anträgen** vor der Einschulung  **Pädagogischer Bericht der zuständigen allgemeinen Schule** bei bereits eingeschulten Kindern  **unterschriebene Einwilligung zur Datenverarbeitung Anlage 1 oder Anlage 2**  Schweigepflichtentbindung\*  Bericht Sonderpädagogischer Dienst/ Sonderpädagogische Beratungsstelle\*  Protokoll der Einschulungsuntersuchung (ESU)\*  SPZ-/ Therapiebericht`\*  Arbeitsproben  Förderplanung  Sonstiges\*: |

**\*Diese Anlage durch die/ den Erziehungsberechtige/n ist freiwillig.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | | *– Bitte am Computer bearbeiten -* **An das Staatliche Schulamt** | |
| **Antrag zur Prüfung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches**  **Bildungsangebot**  Einleitung des Verfahrens | | | |
| **auf Antrag der Erziehungsberechtigten,**  **gemeinsam** mit der allgemeinen Schule  (§ 82 SchG i.V.m. § 4 SBA-VO)    **Anlage 1** | **oder** | | **auf Antrag der allgemeinen Schule,** wenn konkrete Hinweise auf eine drohende Beeinträchtigung des Bildungsrechts vorliegen und von dem/der/den Erziehungsberechtigten kein Antrag gestellt wird (§ 82 Abs. 2 S. 2 SchG i.V.m. § 5 Abs. 1 S. 1 SBA-VO)  **Anlage 2** |

**Abgabefrist:15.12.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. **Angaben zur Person des Kindes oder der / des Jugendlichen** | | |
| Name, Vorname, Anschrift | Geschlecht  w  m  divers | Geburtsdatum |
| Geburtsort und -land |  | |
| 1. **Angaben zu den Erziehungsberechtigten** | | |
| Name, Vorname der **Mutter** | Telefonnummer **\***/ E-Mail **\*** | |
| Anschrift:  wie Kind  abweichend vom Kind/ Adresse bitte angeben |  | |
| Erziehungsberechtigt | |
| Name, Vorname des **Vaters** | Telefonnummer **\***/ E-Mail **\*** | |
| Anschrift:  wie Kind  abweichend vom Kind/ Adresse bitte angeben |  | |
| Erziehungsberechtigt | |
| ggf. Name, Vorname der/ des **Personensorgeberechtigten** | Telefonnummer **\***/ E-Mail **\*** | |
| Anschrift:  wie Kind  abweichend vom Kind/ Adresse bitte angeben |

**\* Diese Angabe durch die Erziehungsberechtigten ist freiwillig**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Angaben zur derzeit besuchten Bildungseinrichtung** | | | | | | | |
| Derzeit besuchte Kindertagesstätte/ Schule | | | | Anschrift | | | Telefonnummer |
| Zuständige Grundschule (bei Einschulungskindern) | | | | Anschrift | | | Telefonnummer |
| **4. Bisherige Bildungsbiographie** | | | | | | | |
| **Kindertagesstätte** | | **Zeitraum von bis** | | | | **Ort** | |
|  | |  | | | |  | |
|  | |  | | | |  | |
| **Zurückgestellt vom Schulbesuch:** | | | ja  nein | | | | |
| **Besuch einer VKL-Klasse:** | | | ja  nein | | | | |
| **Sonderpädagogischer Dienst:** | | | ja  nein | | | | |
| (welches SBBZ? Zeitraum?) | | | | | | | |
| **Besuchte Schulen** | | | | | | | |
| Schule | Schulbesuchs-jahr | Klassenstufe | | | Schulart, Name, Ort | | |
|  |  |  | | |  | | |
|  |  |  | | |  | | |
|  |  |  | | |  | | |
|  |  |  | | |  | | |

|  |
| --- |
| **5. Bisher durchgeführte Fördermaßnahmen** |
| **5.1. intern in Schule/ Kindertagesstätte 🡪** *siehe Pädagogischer Bericht der Schule* |
| **5.2. Durchgeführte externe Fördermaßnahmen \*** |
| Frühförderung (durch welche Einrichtung? Zeitraum?)\*  Integrationsfachkraft/ Eingliederungshilfe in Kindertagesstätte\*  Besuch einer Grundschulförderklasse\*  Beratungslehrer(in) der allgemeinen Schule/ Schulpsychologische Beratungsstelle\* |
| **5.3. Sonstige Fördermaßnamen\*** (z.B.: Therapien, Förderprogramme, Nachhilfe, SPZ, Beratungsstelle, …) |

**\* Diese Angabe durch die Erziehungsberechtigten ist freiwillig**

|  |
| --- |
| **Elternwunsch bzgl. Gutachter**  *– kann nur auf Wunsch der Erziehungsberechtigten ausgefüllt werden!* |
| Die / Der Erziehungsberechtigte(n) wünschen die Ihnen bekannte Lehrkraft für Sonderpädagogik als Gutachter/in (aus der Beratung durch die Frühförderung, den sonderpädagogischen Dienst oder den Schulkindergarten):  **SBBZ:**       **Name der/ des gewünschten Gutachter/in:** |

**Ort, Datum Unterschrift aller Erziehungsberechtigten Schüler ab 16 Jahren**

**Ort, Datum Unterschrift Schulleitung**

**Anlage 1**

*erforderlich bei Antragstellung* ***durch die Erziehungsberechtigten*** *mit der allgemeinen Schule   
🡪 Anlage 2 ist dann nicht erforderlich*

**Einwilligung in die Datenverarbeitung**

Meine Angaben / unsere Angaben sind freiwillig.

Ich willige / wir willigen ein, dass das Staatliche Schulamt Ludwigsburg meine / unsere personenbezogenen Daten und die meines Kindes, der / des Jugendlichen zum Zweck der Prüfung und Feststellung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot insbesondere der besonderen Regelungen für Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot (§§ 82 - 84a Schulgesetz) nach den jeweiligen datenschutzrechtlichen Bestimmungen elektronisch in einer zentralen Datenbank verarbeitet. Zugriff auf diese Daten haben nur definierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Staatlichen Schulamts Ludwigsburg sowie die von diesen mit der sonderpädagogischen Diagnostik beauftragte Lehrkraft für Sonderpädagogik. Ich kann / Wir können beim Staatlichen Schulamt Ludwigsburg Auskunft über die gespeicherten Daten und die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

**Hinweis:** Mit der Antragstellung wird ein diagnostisches Verfahren eingeleitet, welches eine Schulleistungsprüfung mit Intelligenztest beinhalten kann.

Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Weitere Datenschutzrechtliche Informationen finden Sie im beiliegenden Blatt: Datenschutzrechtliche Informationspflicht

**Ort, Datum Unterschrift aller Erziehungsberechtigten Schüler ab 16 Jahren**

**Anlage 2**

*Dieses Blatt nur beifügen, wenn der Antrag* ***durch die allgemeine Schule*** *gestellt wird*

* *Keine Antragstellung durch die Erziehungsberechtigten*🡪 *Anlage 1 ist dann nicht erforderlich*

**Antrag auf Prüfung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot entgegen dem Elternwunsch**

Ich / Wir wurde(n) darüber informiert, dass die Einwilligung / en zur Klärung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot durch die Erziehungsberechtigten verweigert werden kann / können.

Ich / Wir wurden weiterhin darüber informiert, dass ein Feststellungsverfahren durch die Schulaufsichtsbehörde auch ohne Antrag des / der Erziehungsberechtigten eingeleitet werden kann (vgl. § 82 Abs. 2 S. 2 Schulgesetz i.V.m. § 5 SBA-VO) insbesondere dann, wenn konkrete Hinweise vorliegen, dass dem individuellen Anspruch des Kindes / Jugendlichen ohne sonderpädagogische Bildung nicht entsprochen werden kann oder die Bildungsrechte von Mitschülerinnen und -schülern beeinträchtigt werden.

Im Zuge des Verfahrens nach § 82 Abs. 2 Schulgesetz hat sich mein / unser Kind, die / der Jugendliche an der sonderpädagogischen Diagnostik (pädagogisch-psychologische Prüfung ggf. einschließlich der Schulleistungsprüfung und Intelligenztest) zu beteiligen und ist ggf. vom Gesundheitsamt untersuchen zu lassen.

Weitere Datenschutzrechtliche Informationen finden Sie im beiliegenden Blatt: Datenschutzrechtliche Informationspflicht

**Ort, Datum Unterschrift aller Erziehungsberechtigten Schüler ab 16 Jahren**

***Folgender Abschnitt ist nur auszufüllen****, wenn der/die Erziehungsberechtigte(n) nicht zum Gespräch erscheinen. In diesem Fall sind der/die Erziehungsberechtigte(n) schriftlich zu informieren und die Informationen zum Datenschutz (Datenschutzrechtliche Informationspflicht, Merkblatt Betroffenenrechte) beizufügen*.

Der/ Die Erziehungsberechtigte(n) wurde(n) über die Antragsstellung entgegen dem Elternwunsch, sowie die Datenverarbeitung (Datenschutzrechtliche Informationspflicht) und das Auskunftsrecht (Merkblatt Betroffenenrechte) informiert.

**Ort, Datum Unterschrift Schulleitung**

*– Bitte am Computer bearbeiten -* **An das Staatliche Schulamt**

**Entbindung von der Schweigepflicht**

Name, Vorname Schüler / in:

Geburtsdatum:

Erziehungsberechtigte/r:

……………………………………………………………………………………………………………………………

Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass das Staatliche Schulamt Ludwigsburg und die von diesem beauftragten und an dem Verfahren beteiligten Lehrkräfte für Sonderpädagogik Daten, Informationen, Befunde und Gutachten über mein / unser Kind, die / den Jugendliche(n) zum Zweck der Prüfung und Feststellung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot bei nachfolgenden Stellen anfordern, besprechen und austauschen und in der zentralen Datenbank speichern darf. Die Informationen werden vertraulich behandelt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, die Informationen vertraulich zu behandeln.

Die Schweigepflichtentbindung bezieht sich auf folgende Institutionen und Ansprechpartner

* *Bitte kreuzen Sie an, für welche Stellen Ihre Einwilligung gelten soll, und nennen Sie ggf. Name.*

Behandelnder Arzt:

Sozialpädiatrisches Zentrum:

zuständiges Jugendamt:

Kindertagesstätte:

Sonderpädagogische Beratungsstelle:

Schulkindergarten:

Sonderpädagogischer Dienst:

Grundschulförderklasse:

Klassenlehrkraft:

Beratungslehrkraft:

Sonstige (Logopäde, Ergotherapeut, …)

Ich willige ausdrücklich ein, dass dabei Daten über die Gesundheit meines / unseres Kindes, wie vorstehend beschrieben, verarbeitet werden dürfen.

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden.

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Ort, Datum Unterschrift aller Erziehungsberechtigten Schüler ab 16 Jahren**

**An die Erziehungsberechtigten**

Datenschutzrechtliche Informationspflicht

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben sind wir verpflichtet, Ihnen die nachfolgenden Informationen mitzuteilen:

Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechts für die von Ihnen mitgeteilten personenbezogenen Daten ist das Staatliche Schulamt Ludwigsburg, Frau Sabine Conrad, Mömpelgardstr. 26, 71640 Ludwigsburg.

Nach Art. 4 Abs. 7 EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) hat das Staatliche Schulamt einen Datenschutzbeauftragten benannt (Kontaktdaten: [Datenschutz@ssa-lb.kv.bwl.de](mailto:Datenschutz@ssa-lb.kv.bwl.de) oder Datenschutzbeauftragter für das Staatliche Schulamt Ludwigsburg, Mömpelgardstr. 26, 71640 Ludwigsburg).

Zweck der Verarbeitung der von Ihnen angegebenen Daten ist die Prüfung und Feststellung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot Ihres Kindes nach den §§ 82 - 84a Schulgesetz.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung der von Ihnen angegebenen Daten ist die von Ihnen hierzu erteilte Einwilligung, die sich auch auf die mit (\*) gekennzeichneten Daten erstreckt. Sie haben das Recht jederzeit Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der von Ihnen angegebenen Daten zu widerrufen. Die bis zu diesem Zeitpunkt bereits erfolgte Verarbeitung der betroffenen Daten bleibt jedoch weiterhin rechtmäßig.

Haben Sie zur Prüfung und Feststellung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot Ihres Kindes keine Einwilligung gegeben, erfolgt die Verarbeitung der an der Schule vorhandenen Daten aufgrund

§ 82 Abs. 2 Satz 2 Schulgesetz i.V.m. § 5 Abs. 1 Satz 1 Verordnung über sonderpädagogische Bildungsangebote (SBA - VO).

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten können sein: Der zuständige Schulrat / die zuständige Schulrätin, die von diesen mit der sonderpädagogischen Diagnostik beauftragte Lehrkraft sowie die zuständigen pädagogischen und die zuständigen in der Verwaltung tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Staatlichen Schulamtes Ludwigsburg.

Weitere Empfänger personenbezogener Daten von Gutachten, pädagogischen Berichten und Feststellungsbescheiden können für die Dauer des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot Ihres Kindes bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen ohne eine gesonderte Einwilligung für die Datenübermittlung üblicherweise sein: andere Staatliche Schulaufsichtsbehörden (z. B. bei Umzug), öffentliche und private Schulen / SBBZ, berührte Kostenträger.

Für die Löschung der Daten gelten die Fristen der Verwaltungsvorschrift „Datenschutz an öffentlichen Schulen“.

Gegenüber dem Staatlichen Schulamt Ludwigsburg besteht ein Recht auf Auskunft gegenüber dem Verantwortlichen über Ihre personenbezogenen Daten. Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung oder Datenübertragbarkeit der personenbezogenen Daten. Des Weiteren steht Ihnen ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung der betreffenden personenbezogenen Daten zu. Wenden Sie sich hierzu bitte direkt an das Staatliche Schulamt Ludwigsburg.

Darüber hinaus steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg zu.

Detaillierte Informationen zu Ihren Rechten können Sie dem beiliegenden „Merkblatt Betroffenenrechte“ (Anlage 4 zur Verwaltungsvorschrift “Datenschutz an öffentlichen Schulen“) entnehmen.

**An die Erziehungsberechtigten**

Anlage 4

zur Verwaltungsvorschrift „Datenschutz an öffentlichen Schulen“

**Merkblatt Betroffenenrechte**

Sie haben als von einer Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person folgende Rechte:

* + - * Gemäß Artikel 7 Absatz 3 EU-DSGVO können Sie Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruht, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.
* Gemäß Artikel 15 EU-DSGVO können Sie Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.
* Gemäß Artikel 16 EU-DSGVO können Sie die unverzügliche Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen.
* Gemäß Artikel 17 EU-DSGVO können Sie die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.
* Gemäß Artikel 18 EU-DSGVO können Sie die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird oder die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen oder wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen.
* Gemäß Artikel 21 EU-DSGVO können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dieses 

Widerspruchsrecht ist das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer uns übertragenen Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten Ihrer Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

* Gemäß Artikel 20 EU-DSGVO können Sie Ihre personenbezogenen Daten, die die Sie uns per Einwilligung bereitgestellt haben und die wir automatisiert verarbeiten, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen verlangen (Recht auf Datenübertragbarkeit).
* Gemäß Artikel 77 EU-DSGVO können Sie sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes wenden. In Baden - Württemberg ist dies der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.

|  |  |
| --- | --- |
| **Pädagogischer Bericht**  **🡪 *verpflichtend von der allgemeinen Schule \* auszufüllen und dem Antrag beizufügen*** | |
| **Bisherige Entwicklung und aktuelle Situation**  (vorliegende Diagnosen, bisherige Entwicklung, Rahmenbedingungen, familiärer Hintergrund/ Zusammenarbeit mit den Eltern, besondere Begabungen, Interessen, …) | |
|  | |
| **Weitere Beobachtungen zu den Entwicklungsbereichen**  (Hören/Sehen, Sprache und Sprechen: wie lange ist das Kind im Kontakt mit deutscher Sprache? Gab es Auffälligkeiten im Erwerb der Muttersprache? Motorik, Wahrnehmung, Merkfähigkeit, Strategiebildung, med./ körperl. Besonderheiten, sonstige Entwicklungsbereiche, …) | |
|  | |
| **Aktueller Lernstand**  (Schulleistungen in zentralen Bereichen [Deutsch, Mathematik, weitere Bildungsbereiche], bei Einschulungsdiagnostik Vorläuferfertigkeiten, Stärken und Schwächen, …) | |
|  | |
| **Lern- und Arbeitsverhalten**  (Motivation, mündliche Mitarbeit, Ordnung, Konzentration, Selbstständigkeit, Handlungsplanung, Umsetzen von Arbeitsanweisungen, …) | |
|  | |
| **Sozialverhalten**  (Kontaktfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Frustrationstoleranz, Konfliktverhalten, Impulsivität, Regelverhalten, …) | |
|  | |
| **Bisher durchgeführte Fördermaßnahmen in Kindertagesstätte/ Schule** | |
| **Was?**  z. B. Individualisierung, Binnendifferenzierung, Nachteilsausgleich, Teamstrukturen, Stütz-/ Förderkurse, … | **Ergebnis/ Beratung** |
|  |  |
| Dieser Bericht wurde erstellt von (Name und Dienstbezeichnung der Lehrkraft der zuständigen allgemeinen Schule):        **Ort, Datum Unterschrift Lehrkraft der allgemeinen Schule** | |

|  |
| --- |
| **\**bei vereinfachtem Verfahren:***  ***🡪 Erstellung des Berichts unter Beteiligung einer Lehrkraft für Sonderpädagogik*** |
| **Bildungsempfehlung** |
| Aus Sicht der Lehrkraft für Sonderpädagogik **benötigt**  (Name des Kindes) **ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Förderschwerpunkt**       (Nennung des Förderschwerpunktes). |

|  |
| --- |
| **Wunsch der Erziehungsberechtigten** |
| Die Erziehungsberechtigten wurden über die Möglichkeiten zur Einlösung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot informiert:   * Einlösung im SBBZ:   1. im Stammhaus   2. in einer Kooperativen Organisationsform des SBBZ an einer allgemeinen Schule * Einlösung an einer allgemeinen Schule:   In einer inklusiven Gruppe an der allgemeinen Schule  Erziehungsplan der Erziehungsberechtigten: |

|  |
| --- |
| **Name der einbezogenen Lehrkraft für Sonderpädagogik:**    **Name des SBBZ der einbezogenen Lehrkraft:**      **Ort, Datum Unterschrift Lehrkraft für Sonderpädagogik** |